



RHEIN-GYMNASIUM (rh)einblicke 47

März 2010

Weitere Termine

Di.,	16.03.10	19.00 Uhr Runder Tisch im Gasthaus "Am Ritter" Berliner Str. 825
Mi.,	17.03.10	Informationsveranstaltung WP II für die Jgst. 7 (19.00 Uhr Aula)
Do.,	18.03.10	GK-Wahlen Jgst. 9/10 (Jg. 9: 13.45 Uhr / Jg. 10: 14.15 Uhr - Aula)
Do.,	18.03.10	bis Do., 25.03.10 Besuch der französischen Austauschschüler in Köln
Di.,	13.04.10	Kopfnotenkonferenz Jgst. 13
Do.,	15.04.10	1. ZA
Do.,	15.04.10	19.00 Uhr, Aula, Chemie-Physik-Show, experimenteller Vortrag Dr. Heywang
Fr.,	16.04.10	Zulassungsveranstaltung und letzter Schultag für die Jgst. 13
Sa.,	17.04.10	bis Sa., 24.04.10 Besuch der Austauschschüler aus Palermo
Mo.,	19.04.10	Beginn der Abiturklausuren
Di.,	20.04.10	Kollegiumsfortbildung (Studententag)
Di.,	27.04.10	Förderverein – Mitgliederversammlung 19.30 Uhr (Raum 004)
Di.,	27.04.10	Ende des 1. Quartals
Di.,	04.05.10	Erprobungsstufenkonferenzen Jgst. 6 (ab 13.45 Uhr)
Di.,	04.05.10	Mahntermin – Ausfertigung der Mahnungen
Fr.,	07.05.10	2. Elternsprechtag (14.30 – 17.30 Uhr)
Di.,	18.05.10	Übergabe der Abiturklausuren an Zweitkorrektoren
Di.,	18.05.10	Zentrale Prüfung 10 - Deutsch
Do.,	20.05.10	Zentrale Prüfung 10 - Englisch
Do.,	20.05.10	Literaturveranstaltung für die Klassen 6, Sachbuchvorstellung, (7. und 8. Std.)
Fr.,	28.05.10	Zentrale Prüfung 10 – Mathematik
Mi.,	26.05.10	bis Di., 01.06.10 Austauschfahrt nach Beaune (Jgs. 7)
Mo./Di.	31.05./01.06.10	Latein-Exkursion Jgst. 7
Di./Mi.	01./02.06.10	Prüfungen im 4. Fach (ohne Gewähr)
Do.,	03.06.10	Fronleichnam
Fr.,	04.06.10	beweglicher Ferientag
Do.,	03.06.10	bis Mi., 09.06.10 Ruderfahrt
Fr.,	11.06.10	Schulkonzert
Mi.,	16.06.10	ZAP 10 - Bekanntgabe der Vor- und Prüfungsnoten
Mi./Do	16./17.06.10	Abitur - mündliche Prüfungen im 1.-3. Fach
Sa.,	26.06.10	Verabschiedung der Abiturientia
Di./Mi.	29./30.06.10	19.30 Uhr Theater "Viel Lärm um nichts" (Literaturkurs)
Fr.,	02.07.10	Eintragung der Noten
Mo.,	05.07.10	BIZ-Besuch Jg. 8
Mo.,	05.07.10	19.30 Uhr Theater "Viel Lärm um nichts" (Literaturkurs)
Do.,	06.07.10	Kennenlernnachmittag
Mi.,	07.07.10	Zeugniskonferenz S I (ganztägig)
Do.,	08.07.10	Zeugniskonferenz S II
Do.,	08.07.10	19.30 Uhr Theater "Viel Lärm um nichts" (Literaturkurs)
Fr.,	09.07.10	Schulfest
Mi.,	14.07.10	Zeugnisausgabe nach der 3. Stunde
Do./Fr.	26./27.08.10	Nachprüfungen

Schüler plus Lehrer plus Eltern?
COLLEGIUM VOCALE
Chor des Rhein-Gymnasiums

Nach den erfolgreichen Auftritten des kleinen Lehrer-Ensembles (verstärkt durch wenige Sängerinnen aus der Oberstufe) im Juni-Konzert und beim Weihnachtssingen wird jetzt darüber nachgedacht, durch mehr Quantität auch einen Gewinn an Qualität zu erreichen und so gleichzeitig den künstlerischen Anspruch anzuheben. Ein solcher SCHELLE-Chor (SCHülerELternLEhrer) müsste allerdings abends proben (18:30-20:00 / 19:00-20:30 / 19:30-21:00 Uhr, falls gewünscht oder erforderlich auch zweistündig). Die Schulleitung und Herr Lütz sind vorab informiert und a priori von dem Projekt angetan. Musik: Klassisches, Vorklassisches und Romantisches (geistlich und weltlich, ein- und mehrstimmig, a cappella oder mit Begleitung), Musical-isches, Außereuropäisches und was sonst noch mit unserer Besetzung machbar ist. Die Leitung des Chores übernimmt Herr Prinz; mögliche Probenstage: Montag bis Donnerstag. Interessenten melden sich bitte mit Angabe ihrer/s bevorzugten Probenstermine/s und – soweit bekannt – ihrer Stimmlage per E-Mail an rheingymnasium@netcologne.de (Stichwort/Betreff: SCHELLE-Chor). Nach Auswertung gibt Herr Prinz den ersten Termin bekannt. (pr)

Chemie-Physik-Show

"Sekt - auch naturwissenschaftlich prickelnd"

Dr. Gerhard Heywang

Donnerstag, den 15. April 2010 - 19.00 Uhr

Aula des Rhein-Gymnasiums, Düsseldorfer Str. 13

Eintritt frei Spende erbeten

Förderkurse in der Jahrgangsstufe 10

Um die Versetzungschancen in der Jahrgangsstufe 10 zu verbessern, haben wir uns am Ende des letzten Halbjahres entschlossen, Förderkurse in den Fächern Mathematik, Latein und Englisch einzurichten. Darüber wurden die betroffenen Schüler/innen und ihre Eltern zu Mitte Februar schriftlich unterrichtet. Leider gestaltete sich der Rücklauf dieser Information trotz wiederholter Nachfragen so zögerlich, dass die Kurse erst in der vergangenen Woche ihre Arbeit aufnehmen konnten.

(ho)

Vorlesewettbewerb – Stadtrunde

Wie in den (rh)einblicken 46 erwähnt wurde, bin ich letztes Jahr „Vorlesekönigin“ des Rhein-Gymnasiums geworden und durfte an der Stadtrunde des Vorlesewettbewerbs teilnehmen. Dieser Stadtentscheid fand am 8. Februar 2010 im Jungen Literaturhaus statt.

Nach Eintreffen aller Teilnehmer hielt die Chefin des Jungen Literaturhauses eine Rede. Danach durfte jedes Kind seinen etwa dreiminütigen, selbst gewählten Text vorlesen. Vor der nächsten Runde, in der jeder einen kurzen unvorbereiteten Text vorlesen musste, gab es eine kleine Pause. Für meine Begleiterin Bianca Küch (ebenfalls aus Klasse 6 c) und mich wurde es in von nun an schwer weiter aufmerksam zuzuhören. Dann beriet sich die Jury kurz. Die verdiente Siegerin wurde Linda Altmeyer.

Ich war leider nicht unter den ersten drei Siegern, die genannt wurden, trotzdem habe ich eine Urkunde erhalten. So endete für Bianca und mich ein spannender, aber auch langer und anstrengender Tag.

Klara Lantiat

Erneuter Erfolg bei der Landesrunde der Mathematik-Olympiade

Bei dem am Samstag, dem 27. Februar 2010 in Neuss durchgeführten **Landeswettbewerb** der 49. Mathematik-Olympiade bewies **Anna Halle** (6c) erneut ihre Leistungsstärke. Nur ganz knapp verpasste sie einen Preis. Ihr wurde jedoch eine **besondere Anerkennung** ausgesprochen, verbunden mit dem Erhalt einer Urkunde und eines Buchpreises.

Herzliche Gratulation zu diesem tollen Abschneiden!

(so)

Schulgarten hinter dem Pavillon

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass das Gelände des Schulgartens hinter dem Pavillon außerhalb des Unterrichts oder der Garten-AG nicht betreten werden darf. Auch ein Rundgang um den Pavillon ist nicht erlaubt.

Ich bitte darum, diese Regelung im Interesse der dort wachsenden Pflanzen einzuhalten.

Weiterhin erfolgt die dringende Bitte, keine Abfälle, Steine, Erdklumpen usw. in den Garten (und den kleinen Teich) zu werfen.

(met)

Klausurbogenverkauf

Nach den Osterferien wird der Klausurbogenverkauf im Sekretariat eingestellt, weil diese Aktivität die eigentliche Sekretariatsarbeit zu stark beeinträchtigt. Der Verkauf der Klausurbögen soll von der SV übernommen und zukünftig an Klausurtagen zu von der SV noch festzulegenden Zeiten in der Cafeteria abgewickelt werden.

(ho)

Neue Wege in der Berufs- und Studienorientierung

Im vergangenen Halbjahr haben 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 an einem dualen Orientierungspraktikum teilgenommen. In der letzten Herbstferienwoche durften die Teilnehmer ein Schnupperstudium an der Fachhochschule Köln durchführen. Sie entschieden sich für verschiedene Studiengänge (z.B. Bauingenieurwesen, Pädagogik der Kindheit und Familienbildung, Verfahrens- und Versorgungstechnik, Architektur und vieles mehr). In der anschließenden Woche absolvierten die Schüler ein dazu passendes Berufspraktikum um zu schauen, welches Berufsfeld zu ihrem Studiengang passen könnte. Auch hier konnten die Teilnehmer interessante Erfahrungen sammeln. So konnte z.B. David Jaworek in Düsseldorf Großbaustellen der Firma Hochtief besuchen, Anastasia Freund war mit den Streetworkern von Köln unterwegs, Ramona Küster arbeitete bei der Aidshilfe in Köln.

In den abschließenden Praktikumsberichten sollten die Teilnehmer (unter anderem) darstellen, welche sinnvollen Erfahrungen sie in den zwei Wochen gemacht haben. Hierbei kam heraus, dass durch das Probestudium vor allem Ängste und Ungewissheiten in Bezug auf ein Studium abgebaut werden konnten und viele Teilnehmer sich jetzt besser vorstellen können, später ein Studium aufzunehmen. Weiterhin empfanden fast alle Teilnehmer das Berufspraktikum als spannend und lehrreich. Auch wurden viele Kontakte geknüpft. So hat z.B. Anne Wilmes ihre Förderschule, an der sie das Praktikum absolviert hat, mittlerweile wieder besucht. Alle Schülerinnen und Schüler haben mir empfohlen, das duale Orientierungspraktikum als festen Bestandteil in unser Konzept zur Berufs- und Studienorientierung zu integrieren, was nun auch geschehen ist. Für interessierte 11er und deren Eltern wird es nach den Osterferien einen Elternabend geben, auf dem ich das duale Orientierungspraktikum vorstellen werde, welches dann wieder Ende der Herbstferien stattfinden wird.

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierungsmesse „EINSTIEG Abi“ am 5. März in Köln, auf der 350 Hochschulen und Unternehmen vertreten waren, haben dann Anastasia Freund und ich auf Wunsch der Veranstalter im Rahmen eines Lehrerkongresses, bei dem auch Vertreter des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW, der FH Gelsenkirchen und der ZVS sprachen, unser duales Orientierungspraktikum als einen gelungenen Baustein für Berufsorientierungsprojekte an Schulen, vorgestellt. Anschließend haben Anastasia



und ich an einem Expertentisch viele Fragen von Kollegen anderer Schulen klären können. Zuletzt wurde vor allem Anastasia von den Veranstaltern mehrfach für ihren Auftritt gelobt und auch die Kollegen stellten auf den Feedbackbögen den praxisbezogenen Beitrag unter Beteiligung einer Schülerin als besonders gelungen heraus. Als Resonanz auf unseren Vortrag soll ich nun am 16.3.2010 auf dem StuBO (Kordinator für Studien- und Berufsorientierung an Schulen) Jahreskongress der Kölner Schulen unser ganzes Konzept vorstellen.

(no)

Das Rhein-Gymnasium auf dem Schul- und Veedelszug

Ein Bericht von Rebekka Kühnapfel (7d)

Mit dem Motto: „Wir forschen den ganzen Tag“, startete die diesjährige Karnevals-AG Mitte November. In Kooperation mit dem Odysseum wurde jeden Dienstag gebastelt und gewerkelt. Ganz vorne mit dabei Herr Bücher mit vielen tollen Ideen, die nur noch in die Tat umgesetzt werden mussten. Dazu gehörten z. B. eine große Weltkugel aus Pappmasche und ein aus Plastikfolien hergestellter, aufblasbarer riesengroßer Forscher. Während die älteren Schüler die großen Sachen für den Wagen herstellten, kamen auch die Jüngeren nicht zu kurz. Mit viel Farbe in allen Geschmacksrichtungen sowohl mit Klebeband als auch mit Filzstiften wurde tatkräftig an den Forscherkitteln, mit denen das Rhein-Gymnasium auf dem Zug mitlaufen würde, gearbeitet.

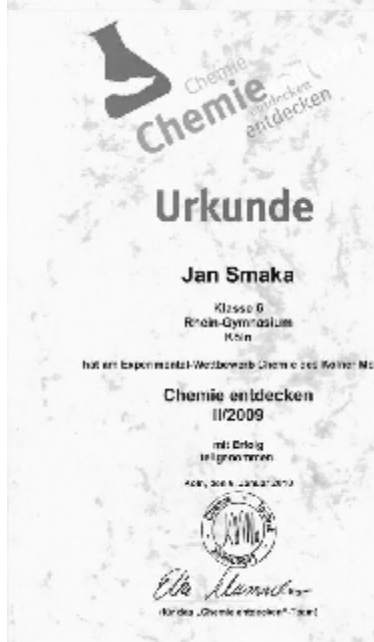
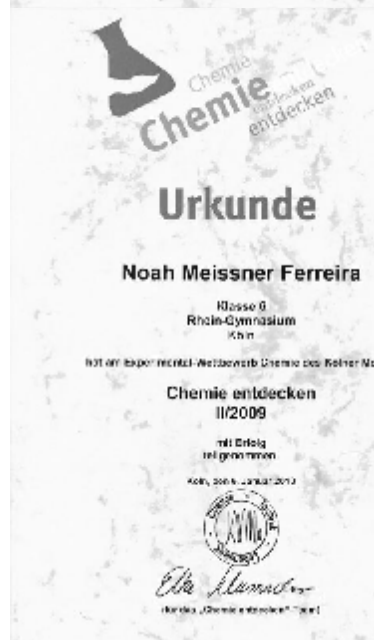
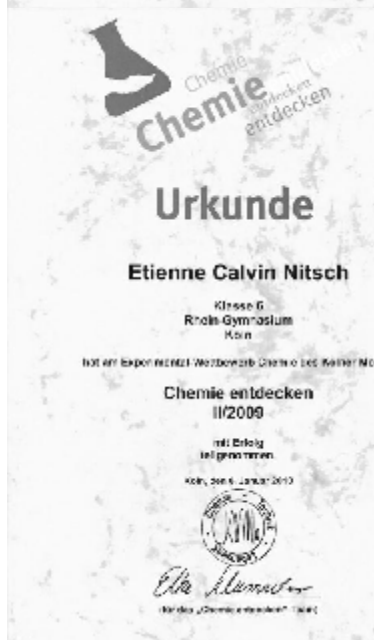
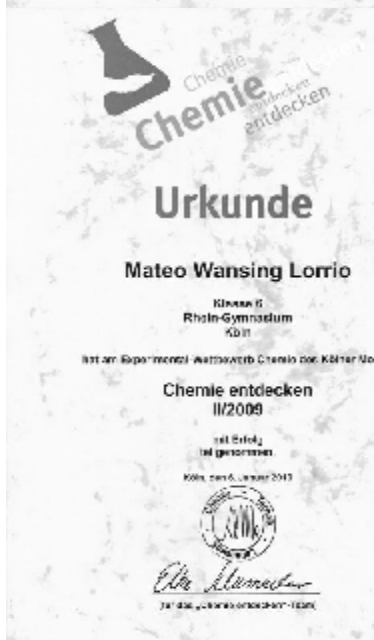
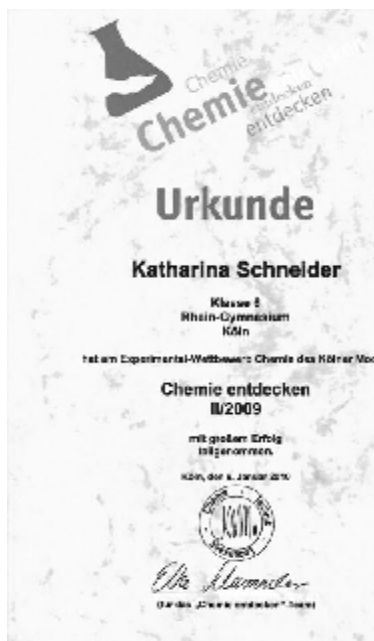
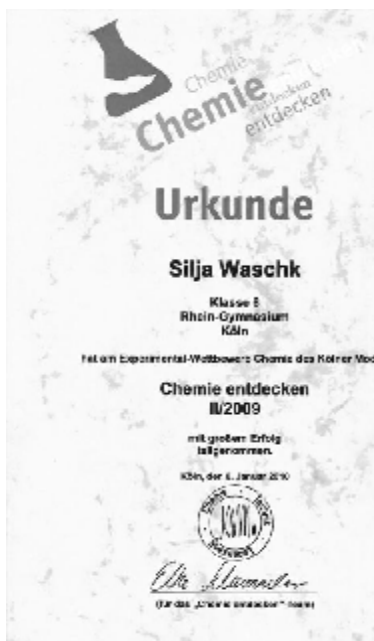


Ganze vier Stunden liefen die Jecken des Rhein-Gymnasiums am Karnevalssonntag durch die laut rufende, verkleidete Menge hindurch. Und das ein oder andere „Helau“ wurde nur mit einem Kopfschütteln oder einer Bemerkung wie: „Das gibt es doch gar nicht!“, bedacht.

Nachdem alle Süßigkeiten und Strüssjer unter die Leute gebracht waren und der Zug endete, waren alle erschöpft aber auch irgendwie traurig, dass schon alles vorbei war.

Na dann, vielleicht bis zum nächsten Jahr, mit einem dreifachen *Kölle Alaaf!*

Wettbewerb „Chemie entdecken“: Herzlichen Glückwunsch!



Gemeinsame Bühne

Schüler und Senioren führte ein gelungenes Theaterprojekt zusammen

Mülheim (ac). Das Norbert-Bürger-Seniorenzentrum und das Rheingymnasium sind nur zwei Fußminuten voneinander entfernt, aber Schüler und Heimbewohner trennen Welten. Jetzt standen sie in einem Theaterprojekt gemeinsam auf der Bühne. Die Mädchen spielten, wie ihre Großeltern zur Schule gingen: Mit Fingernagelkontrolle, Sprechverbot im Unterricht und Rohrstock. Zwei alten Damen machte es dann sichtlich Spaß, mit MP3-Player, Kaugummi und Kapuzenpulli renitente Schülerinnen von heute darzustellen. Schule, Tanzen und die erste Liebe, Gemeinsamkeiten gab es jede Menge. „Der Andrang zum Theaterprojekt war groß, weil es nicht darum ging, sich um alte Menschen zu 'kümmern', sondern gemeinsam etwas zu machen“, so die Erfahrung von Initiatorin Saskia Lührig, Referendarin am Rheingymnasium. Offene Ohren fand sie bei Wilma Haas, Sozialarbeiterin im Seniorenzentrum und Theaterpädagogin.



■ Rollentausch: Seniorinnen spielten respektlose Schülerinnen von heute. Foto: v.Czarnowski

Jung und Alt auf der Bühne

Generationentheater im „Norbert-Bürger-Seniorenzentrum“

Von THOMAS BLÄSEN

MÜLHEIM. Ein Seniorenzentrum kann eine Stütze der Begegnung sein. Erfolgreich demonstrierten das Jugendliche vom Rhein-Gymnasium mit Bewohnern im „Norbert-Bürger-Seniorenzentrum“ des ASB an der Kaupstraße. Jung und Alt führten dort gemeinsam ein Theaterstück auf.

Dessen Titel kann durchaus als Motto der Aktion verstanden werden: Wir müssen nur wollen.“ Verantwortlich für das vorläufig einmalige Projekt sind Saskia Lührig, Referendarin am Mülheimer Gymnasium, und Wilma Haas, Mit-

arbeiterin des Seniorenzentrums und ausgebildete Theaterpädagogin für Senioren. „Der Schulweg vieler unserer Schüler führt am Seniorenzentrum vorbei. Dieses Nebeneinander wollte ich auflösen“, erklärte Lührig. Haas, die von der Idee der Gemeinschaft zwischen Jung und Alt direkt begeistert war, schlug aufgrund ihrer Ausbildung ein Theaterprojekt vor.

Fünf Monate lang probten Jugendliche und ältere Menschen gemeinsam. „Anfangs gab es Annäherungsprobleme. Vor allem die Sprache stellte eine Barriere dar“, beschrieb Haas die Kommunika-

tionschwierigkeiten zu Beginn des Projekts. Doch schnell fand die Gruppe, bestehend aus acht Senioren und sechs Schülerinnen, zusammen – erstaunlich war jedoch, dass sich nur Mädchen für die Idee von Saskia Lührig begeistern ließen. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin aus dem Seniorenzentrum und den beiden Regisseurinnen improvisierte man Dialoge und schrieb diese dann zu einem fertigen Stück auf. Diese Dialoge sind Annäherungsversuche der beiden unterschiedlichen Welten und schlagen gleich mehrere Brücken zwischen den Generationen.

Die jüngste Schauspielerin war 15 Jahre alt, der älteste Akteur, Helmut Franz, stolze 98. Fragt man die Beteiligten nach dem Wert der Erfahrung des gemeinsamen Schauspielens, hört man nur positive Rückmeldungen. „Man konnte viel aus der gemeinsamen Zeit lernen. Geduld und deutlichere Artikulation zum Beispiel“, berichtete Schülerin Greta Franzen. Auch den Senioren hat es gefallen, sowohl Helmut Franz als auch Friedrich Biesenbach (87) habe es viel Spaß gemacht. „Es war eine sehr angenehme Erfahrung“, so Biesenbach, der übrigens früher selbst Schauspieler war.



Erfahrungen aus unterschiedlichen Lebensbereichen kombiniert. Jugendliche und Senioren zu einem Theaterstück. (Foto: Bläsen)

- Begabtenförderung -

Rhein-Gymnasium und Universität zu Köln

Projekt: Schüler an der Universität

für

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und ab Klasse 9

Anfängervorlesungen der Studiengänge

**Chemie, Informatik, Physik, Mathematik
und ausgewählter Fächer verschiedener Fakultäten**

mit dem Ziel

junge Menschen zu fordern und zu fördern!

im Sommersemester 2010

Jetzt Antrag auf Zulassung stellen!

Dies gilt auch für die fünf Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die im Wintersemester 09/10 bereits am Projekt teilgenommen haben und dies fortsetzen möchten.

Informationen unter

www.mi.uni-koeln.de/Schuelerstudenten

und durch Herrn Theil und Frau Petzholdt-Fischer

Hören Sie hierzu auch die Sendung im WDR5: „Neugier genügt“ -Frühstudium" vom 4. März 2010, nachzuhören unter wdr.5.de. Für diese Sendung ist u.a. **Valeria Cornelius**, Schülerin unserer Schule, interviewt worden.

(th)

2010

Jugendbegegnung
Köln-Katowice
27.03. bis 03.04.2010 (Osterferien)

Kosten pro Teilnehmer: 195 EUR

Mit Besuchen in:

Krakau

Wieliczka

Auschwitz

31.03.2010 Mittwoch

Tagesfahrt von Katowice nach Wieliczka. Besichtigung der alten Salzgrube. Gemeinsame Abendgestaltung



01.04.2010 Donnerstag

Tagesfahrt in die ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz und Birkenau Gespräch mit einem Zeitzeugen Abschlussabend



02.04.2010 Freitag

Vormittags:
zur freien Verfügung

Nachmittags:
Abfahrt mit der Bahn (Liegewagen) von Katowice nach Köln



03.04.2010 Samstag

Morgens:
Ankunft in Köln



**Jugendzentren Köln gGmbH
Kölner Jugendpark
Sachsenbergstrasse
51063 Köln**



Kölner Jugendpark
seit 1957

Kölner Jugendpark
www.koelner-jugendpark.de
JKO Jugendpark, Sachz. 50
Zoostraße
Sachsenbergstraße
51063 Köln
Telefon (0221) 81 11 88
Telefax (0221) 81 45 39
Der Kölner Jugendpark ist eine Einrichtung der Jugendzentren Köln gGmbH

Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus Köln und Katowice

Für das Jahr 2010 planen wir eine Fahrt mit jungen Menschen aus Köln nach Katowice in Oberschlesien/Polen. Katowice ist eine der Partnerstädte von Köln. Die Teilnehmer der Begegnung sind zwischen 14 und 22 Jahren alt. Die Kölner Teilnehmer werden gemeinsam in einem Hotel in Katowice wohnen und die Stadt kennen lernen. Von dort aus werden gemeinsam mit polnischen Jugendlichen Fahrten und Besichtigungen nach Krakau, Wilicka und Auschwitz-Birkenau unternommen.

Die Begegnung umfasst für die Jugendlichen aus Köln die Fahrt in den Osterferien nach Katowice und im Sommer die gemeinsame Wochengestaltung beim Rückbesuch der Jugendlichen aus Katowice. Vor der Fahrt haben die Teilnehmer Gelegenheit sich bei einem Vortreffen kennen zu lernen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen aus Köln bereiten wir den Besuch vor. Ansprechpartnerin im Kölner Jugendpark ist Petra Zachmann.

Termin:

27.03.2010 bis 03.04.2010 (Osterferien)

Kosten: € 195,00

Incl. Fahrtkosten, Unterkunft mit Vollpension und Programmkosten

Abfahrtszeit:

Die Abfahrt erfolgt ab Köln Hauptbahnhof, die genaue Abfahrtszeit wird beim Vortreffen bekannt gegeben.

An allen Programmangeboten nehmen polnische Jugendliche teil.



Die Jugendbegegnung wird auch mit Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerks bezuschusst.

Stornokosten:

Rücktritt bis 30 Tage vor Beginn der Fahrt € 50,00
Rücktritt bis 20 Tage vor Beginn der Fahrt € 80,00

Bei späterem Rücktritt von der Fahrt oder Nichterscheinen müssen die gesamten Kosten der Fahrt gezahlt werden.

Grenzdokumente:

Zur Einreise nach Polen ist ein gültiger Kinderausweis/Personalausweis notwendig.

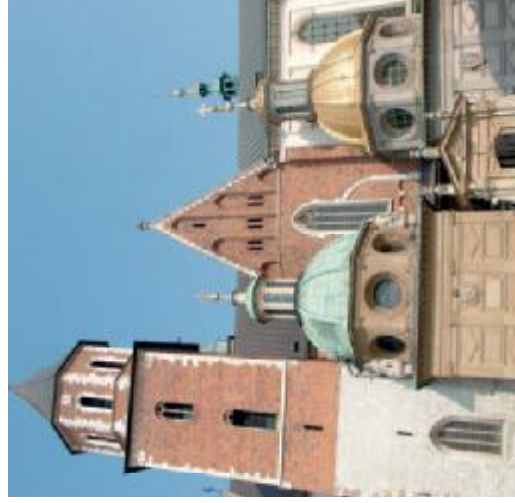
Programm:

27.03.2010 Samstag

Abends:
Abfahrt mit der Bahn (Liegewagen) ab Köln Hauptbahnhof

28.03.2010 Sonntag

Mittags:
Ankunft in Katowice.
Nachmittags:
Stadt Rundgang durch das Zentrum von Katowice mit Besichtigung des Doms



29.03.2010 Montag

Vormittags:
Besuch einer Schule in Katowice. Anschließend laden die polnischen Schüler jeweils einen Teilnehmer in die Familie ein. Die Zeit bis zum Abend wird gemeinsam verbracht.

30.03.2010 Dienstag

Tagesfahrt von Katowice nach Krakau
Abends:
Gemeinsamer Besuch einer kulturellen Veranstaltung

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich/ wir unsere(n) Tochter/ Sohn, verbindlich für die Jugendbegegnung des Kölner Jugendparks nach **Katowice** an.

Personalien des Teilnehmers:

Name: _____ Vorname: _____

Geb. am: _____ Beruf: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten bei unter 18-jährigen:

Name: _____ Vorname: _____

Geb.am: _____ Beruf: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Köln, den _____

Unterschrift des Teilnehmers: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Geschäftsbedingungen:

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf € 195,00.

Beim Rücktritt von der Anmeldung muss vom Teilnehmer ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Sollte kein Ersatzteilnehmer gefunden werden, so gelten folgende Stornobedingungen:

Stornokosten: Rücktritt bis 30 Tage vor Beginn der Fahrt € 50,00

Rücktritt bis 20 Tage vor Beginn der Fahrt € 80,00

Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen müssen die gesamten Kosten der Fahrt gezahlt werden.

Ich bin damit einverstanden, dass Abbildungen der Teilnehmer

unentgeltlich für die Öffentlichkeitsarbeit der gemeinnützigen

Jugendzentren Köln GmbH eingesetzt werden.

Datum und Unterschrift des Teilnehmers bzw. des Erziehungsberechtigten